

Heimatruf

Mitteilungsblatt vom Bund der Deutschen in Böhmen, e.V.
II. Jahrgang, Juli 2016



Egerländer on Tour
(Autorenlesung 16.- 19.
Juni 2016)
Richard Šulko

Der Zauberer und wir....

Die Erste Lesung, die die Egerländer dank BMI im Jahre 2016 organisierten, fand im „Begegnungszentrum Karel Klostermann“ in Pilsen statt. Am Donnerstag, den 16. Juni 2016 organisierte die Leiterin des BGZs und Vorsitzende der „Organisation der Deutschen in Westböhmen“, Frau Terezie Jindřichová, schon den dritten „Kindertag“. Gemeinsam mit dem ersten Deutsch-tschechischen Kindergarten in Pilsen, „Junikorn“ und dem „Bund der Deutschen in Böhmen, e.V.“ wurde ein dreistündiges Programm für die Kleinen vorbereitet: Wettbewerbe, Zauberer und



oben:
vor dem Reichenberger Rathaus
(Foto: Karolína Sokolová)



oben: Am Jeschken, v.l.: Vojtěch Šulko, Irena Šulková, Richard Šulko
(Foto: Karolína Sokolová)

Braten der Würste. Weil viele Eltern mit den Kindern kamen, hatten wir folgende Idee: Wenn der Zauberer die Kinder beschäftigt, machen wir unsere Lesung! Die Idee war ideal, aber die Eltern haben die Kinder nicht alleine gelassen. Immerhin waren zwölf Mitglieder von dem Pilsner Verband anwesend. Im einstündigen Programm lass ich aus meinen Texten in Egerländer Mundart und in Deutsch. Die musikalische Umrahmung übernahm mein Sohn Vojtěch, der mich auf der Zither begleitete.

Ich sang auch einige Volkslieder, die meisten auch in Mundart. Nach der Lesung trafen wir uns alle im Garten von dem Kindergarten beim Grillen der Würste. Auf die Gitarre spielte Barbora Špidlová aus Zemětice (Zemetitz). Eine gelungene Sache!

Der Armageddon auf dem Jeschken...

Die zweite Lesung auf unserer Tour organisierte das BGZ Reichenberg vom „Verband der Deutschen-Region Reichenberg“ mit. Věra Straková, die „gute Seele“ des Hauses und Präsidiumsmitglied der „Landesversammlung“, hat mit ihren Mitgliedern sehr gastfreundlich alles vorbereitet und die neunzehn Zuhörer waren wirklich schön verwöhnt. Als Ehrengast war sogar die stellv. Vorsitzende des „Reichenberger Heimatverbandes“, Frau Urd Rothe-Seeliger und Herr Hans Pieke anwesend! Nach dem einleitenden Lied und Musikstück begrüßte uns die Vorsitzende, Frau Krista Blaževičová. Diesmal dauerte die Lesung mit Gesang eineinhalb Stunden. Die



oben: aus dem Kindertag beim BGZ Pilsen
(Foto: Richard Šulko)



oben: aus der Lesung in Reichenberg
(Foto: Karolína Sokolová)

älteste Teilnehmerin war neunzig Jahre alt! Sie hat sogar das „Küchenlied“ „Die Gärtnerin“ erkannt. Reichenberg war die Hauptstadt des „Sudetengaus“ und auch geschäftlich fahre ich immer gerne ins Isergebirge. Was wäre ein Besuch Reichenbergs, wenn man nicht den zauberhaften Jeschken besuchen würde? Wir sind also mit der vorletzten Seilbahn hochgefahren.

Nachdem die Sonne langsam hinter dem Horizont verschwand, bildete sich im Westen ein traumhaft schönes Bild, was aber auch ein wenig gespenstisch aussah: mit dem Genius Loci von diesem Berg fühlten wir uns wie im Armageddon.

Wir sind aber gesund wieder ins Hotel gekommen und damit konnte der dritte Tag unserer Reise beginnen, und zwar ins:

Erzgebirge lässt grüßen...

Alice Hlaváčková, die Leiterin vom BGZ Komotau im „Bund der Deutschen Region Erzgebirge und sein Vorland“ brachte zweiundzwanzig Menschen zusammen, die an unserer Lesung interessiert waren. Wieder Gastfreundschaft pur und auch wir konnten den Versammelten Freude vorbereiten: zweisprachig führte ich durchs Programm und damit ist wirklich jeder auf seine Kosten gekommen. Nach eineinhalbstündigen Programm, welches pflichtgemäß mit zwei Erzgebirgsliedern vom Anton Günter beendet wurde, machten wir uns auf die Heimreise. Als wir in Chiesch in der dortigen Kleinbrauerei die drei Tage auswerteten, stellten wir fest, dass es ein sehr gelungenes Projekt war, welches wir wieder in anderen Verbänden im Jahre 2017 wiederholen müssen. Wir stoßen bei allen drei Verbänden auf aus Herzen kommende Gastfreundschaft und uns hat es auch riesigen Spaß gemacht, auch wenn es doch ein wenig anspruchsvoll war.

Noch einmal vielen Dank für die Unterstützung und wieder einmal „Auf Wiedersehen!“

**„Egerländer Triathlon“
(Ein wahrer „sportlicher“
Samstag, der 28. Mai 2016
in Netschetin und
Umgebung)
Richard Šulko**

Etwa zwanzig Jahre schon organisiere ich immer im Monat Mai deutsch-tschechische Maiandachten. Die sollen vor allem ein Zeichen der Verehrung der Mutter Gottes sein, aber auch ein kleiner Beitrag zur Völkerverständigung und Erinnerung an die deutsche Vergangenheit meiner Heimat. Wenn die Egerländer etwas machen, dann schon richtig.

Also werden gleich drei Andachten durchgeführt: Am Plachtin, am Preitenstein, oder Deutsch Neustadl und in Netschetin. Wo zwei Kapellen sind, wird meistens jedes Jahr gewechselt. Am Plachtin steht seit September 2015 die „Mariensäule“ und deswegen fand die erste Andacht dort statt. Als Priester kam zu uns P. Günther Eckelbauer, OMI aus Linz, der jetzt seinen Dienst in Plasy, nördlich von Pilsen ausübt und er ist auch für uns in Netschetin zuständig. Der Ablauf ist immer ähnlich: nach einem tschechischen Marienlied kommt die Begrüßung und ein heiliger Text. Danach singe ich die „Lauretanische Litanei“ in Tschechisch. Nach weiteren Texten kommt dann die „Muttergottes Litanei“ in Deutsch. Den Abschluss machen dann immer ein Gebet und ein deutsches Marienlied. Am Plachtin waren an diesem Samstag fünfzehn Leute, incl. drei kleinen Kindern anwesend, was einen Rekord darstellt (Rekorde werden bei Sportereignissen gezählt, zum Thema Sport kommt aber noch mehr). Nun mache ich einen Sprung in den Samstagvormittag: weil man die Gelegenheit nutzen will, dass die Menschen zu Andachten und dann zum Muttertag kommen, habe ich für den Vormittag eine Tanzprobe für unsere Egerländer Volkstanzgruppe „Die Målas“ eingeplant. Beim letzten Tanzseminar suchten sich die jungen Menschen den „Bleistädter“ aus, der mehr als ein Volkstanz ein Sporttanz ist. Nun musste ich aus meinem Gedächtnis die Tanzschritte „herausfischen“; ich stellte jedoch fest, dass ich ihn fast komplett neu einstudieren musste. Als wir gegen Mittag in die Schlossküche vom Schloss Preitenstein zum Mittagessen kamen, waren wir alle ziemlich „groggy“. Und wir hatten drei Maiandachten und



oben: bei der Maiandacht am Plachtin, bei Målas II.
(Foto: Richard Šulko jun.)

den Muttertag vor uns! Nun mache ich wieder einen kleinen Zeitsprung nach vorne: wir sind in der gräflichen Gruft am Preitenstein und genossen die wunderschöne Akustik von diesem Gebäude. Es ist doch ein ganz besonderes Gefühl, wenn wir in der Gesellschaft von mehreren aufgestellten Sarkophagen der Adligen das deutsche Lied zum Abschluss singen, was unsere Vorfahren immer bei Maiandachten sangen: „Leise sinkt der Abend nieder...“ Aus der letzten geplanten Andacht in Netschetin wurde nichts, weil in dem sehr starken Regen keiner zu der „Pieta-Kapelle“ kam. Nun beteten wenigstens wir mit dem P. Günther einen Zehnt aus dem Rosenkranz im Auto und fuhren dann zum Muttertag ins Schloss. Für die musikalische Umrahmung sorgte mit seiner Zither mein Sohn Vojtěch, ich wiederum sang Egerländer Lieder, soweit es meine Stimme noch hergab. Auch etliche Gedichte mit dem Thema Mutter und Mutterliebe kamen zum Vorschein und damit hat unsere kleine Gruppe würdig, auch wenn ein wenig

verspätet, das „Maienfest der Mütter“ gefeiert, auch wenn das auch eine weniger oder mehr „sportliche Leistung“ war.



oben:
Teilnehmer des Volksanzseminars
im Schlosshof
(Foto: Karolína Sokolová)

Geburtstagsglückwünsche für den August 2016:

82: Herr Alfred Balsa am 28.,
Plachtin
53: Frau Helena Wiesner am
9., Mühlheim am Main/Luditz

Jahresprogramm 2016

3.7.2016

Dt.- tsch.

Verständigungswallfahrt
Maria Stock

30.7.2016

Probe „Die Målas“,
„Målaboum“

27.8.2016

Jahresversammlung „Freunde
des Stifts Tepl. e.V.“

27.8.2016

Probe „Die Målas“,
„Målaboum“

17.-18. 9.2016

Wandernde Egerländer
Musikanten mit Gunnar Dieth
mit „Die Målas“
und „Målaboum“ in
Franzensbad und Marienbad

24.9. 2016

Probe „Die Målas“,
„Målaboum“

30.9- 1.10.2016

„Konferenz“ und
„Großveranstaltung der
„Landesversammlung“

Mit „Die Målas“

und „Målaboum“

29.10.2016

Probe „Die Målas“,
„Målaboum“

5.-6.11.2016

„Arbeitsgemeinschaft
Deutscher Verbände“,
„Landesversammlung“

19.11.2016

Fahnenweihe in Tepl

26.11.2016

Probe „Die Målas“,
„Målaboum“

3.12.2016

Niklasfeier in Netschetin
Mit den „Målaboum“

**Das Büro des „Bundes der
Deutschen in Böhmen,
e.V.“**

Im Schloss Preitenstein/
zámek Nečtiny
ist immer
Mittwochs, 12:00 – 16:00 Uhr
besetzt

Regelmäßiges Treffen: immer
am ersten Mittwoch im
Monat, außer Januar und
Februar.
wo: Büro des Vereines,
12:00–16:00 Uhr.

Änderungen vorbehalten

**Sendungen für Deutsche
in Tschechien:**

Jeden Freitag um 19:45

Aš 96,7 (Háj)
Domažlice 105,3 (Vraní vrch)
Cheb 89,5 (Špitálský Vrch)
Jáchymov 103,4 (Klínovec)
Karlovy Vary 91 (Tři kříže)
Klatovy 102,4 (Barák)
Mariánské Lázně 100,8
(Dyleň)
Plzeň 91 (Košutka)
Plzeň 106,7 (Radeč)
Sokolov 98,2 (Na ovčárně)
Tachov 106,3 (letiště)
Železná Ruda 95,8 (Pancíř)

Impressum:

Heimatruf

erscheint monatlich

reg. Nr.: MK ČR E 22227

dieses Periodikum wird durch
das Kulturministerium der
Tschechischen Republik
unterstützt

Herausgeber:

Bund der Deutschen

in Böhmen, e.V.

IČ: 04221206

Verantwortlich:

Richard Šulko Vorsitzender

Anschrift:

Bund der Deutschen

in Böhmen, e.V.

Plachtin 57

331 63 Nečtiny, Tschechien

Tel.+420 373 315 721

e-Mail:

richard@deutschboehmen.com

www.deutschboehmen.com

Redaktion:

Richard Šulko

Druck:

Typos, tiskařské závody, s.r.o.

Nádražní 473/3

339 01 Klatovy

Tschechische Republik

Der Einsendeschluss der Beiträge
ist der 25. des vorhergehenden
Monats.

Die zugesandten Beiträge werden
nicht zurückgeschickt

Kontos:

für Tschechien:

Česká spořitelna Plzeň

Konto-Nr.: 4026887349/0800

für EU:

Nr. 222382947, BLZ: 780 50 000

bei der Sparkasse Hochfranken

IBAN:

DE56 7805 0000 0222 3829 47

BIC: BYLADEM1HOF

**Bestellformular bitte in einen Umschlag
hineingeben und an folgende Anschrift senden:**

Richard Šulko, Plachtin 57, 331 63 Nečtiny, Česká republika
bitte Druckbuchstaben benutzen:

Vorname, Name:

Straße, Nr.:

PLZ / Ort:

Land:

Ich bestelle hiermit den „Heimatruf“ ab der Nr./Jahr:

Den Betrag 15,- € für´s ganze Jahr

überweise ich auf das Konto Nr. 222382947, BLZ: 7805

bei der Sparkasse Hochfranken

IBAN: DE56 7805 0000 0222 3829 47 BIC: BYLADEM1HOF

oder bei der Česká spořitelna Plzeň

č.ú.: 4026887349/ BLZ: 0800 (150,- Kč)

*zahle / zahlte ich an:

.....
* das nicht passende bitte streichen

Unterschrift